

Pfarnachrichten

13./14. November - 33. Sonntag im Jahreskreis

Schriftlesungen: Dan 12, 1-3 | Hebr 10, 11-14.18 | Mk 13, 24-32

„Die Sonne wird verfinstert...

...und der Mond nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert.“

Mit wortgewaltigen Bildern beschreibt Jesus das Ende der Welt und den Beginn des Gottesreiches. Maler aller Zeiten und Filmemacher unserer Zeit haben das gern und bildreich aufgegriffen.



Wer die Folgen des Klimawandels anschaut, könnte auf die Idee kommen, dass es bald soweit ist. Aber die Überflutungen im Ahrtal, an der Erft oder jetzt in Italien, die Waldbrände auf allen Kontinenten oder Wirbelstürme mit verheerenden Schäden sind menschengemacht und selbst wenn wir die ganze Erde mit den vorhandenen Atomsprenköpfen zerstören, wird das in der Größe des Universums kaum auffallen.

Wie bei der Schöpfungserzählung am Anfang der Bibel geht es auch in den heutigen Texten weniger um das Wie. All das, was wie auch immer geschieht, bleibt geborgen in der Liebe dessen, der alles hat entstehen lassen, die Erde und alle Sonnen, Sterne, Planeten und Monde, vor allem aber das Leben, die Menschen, Sie und ich. So wünsche ich allen einen guten Abschluss des Kirchenjahres in den kommenden 2 Wochen!

Christoph Gäbel, Diakon

Mitteilungen der Pfarrei

Wahlergebnisse:



In den Pfarrgemeinderat...

... wurden nach Paragraph 14(2) der Satzung alle Kandidat/inn/en nach Akklamation in den Gemeindegottesdiensten berufen, denn für eine Wahl gab es nicht genügend Kandidat/inn/en:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Analia Alvarez-Espinoza, | <input type="checkbox"/> Berthold Jäger, |
| <input type="checkbox"/> Filomena Cascio, | <input type="checkbox"/> Andreas Joksch, |
| <input type="checkbox"/> Wolfgang Engel, | <input type="checkbox"/> Heribert Kleine, |
| <input type="checkbox"/> Thorsten Guse, | <input type="checkbox"/> César Hernández Martin und |
| <input type="checkbox"/> Marinella Gliozzo-Todaro, | <input type="checkbox"/> Norbert Stiel. |

Die Benennung der gewählten Mitglieder ist vorläufig, denn nach Paragraph 20 (1) der Satzung besteht eine Einspruchsfrist bis zum 21. November 2021. Eventuelle Einsprüche sind schriftlich an den Wahlausschuss (erreichbar über das Pfarrbüro, Wittener Str. 231, 44803 Bochum) zu richten.

In den Kirchenvorstand...

... wurden am 6./7. November mehrheitlich folgende Kandidat/inn/en gewählt:

- Sven Schwierzy mit 200 Stimmen,
- Peter Beiske mit 165 Stimmen,
- Stefan Düchting mit 164 Stimmen,
- Sarah Hofmann mit 155 Stimmen,
- Anita Böhm mit 148 Stimmen,
- Reinhard Micheel mit 144 Stimmen,
- Dirk Ehrlich mit 138 Stimmen und
- Torsten Dahlhaus mit 132 Stimmen.

Einsprüche gegen die Wahl können bis zum 21. November schriftlich unter Angabe der Gründe beim bisherigen Kirchenvorstand eingereicht werden.

Ersatzmitglieder sind:

- Thomas Süreth mit 123 Stimmen,
- Leon Bovenkerk mit 109 Stimmen und
- Elke Stange-Wanisch mit 108 Stimmen.



Noch 3 Jahre im Amt bleiben:

- Elmar Hanke,
- Dietrich Hein,
- Karl-Heinz Humeny,
- Sonja Krelaus,
- Hans-Wilhelm Schleich,
- Martin Szymkowiak,
- Dr. Ansgar Wahle,
- Alfons Winkelmann.



Am 21. November ist Diaspora-Sonntag,...

...dann sammeln die Gläubigen deutschlandweit in allen katholischen Gottesdiensten für das Bonifatiuswerk. Mit der Diaspora-Aktion wird aufmerksam gemacht auf die Herausforderungen katholischer Christen, die als Minderheit in der Gesellschaft ihren Glauben leben. Eröffnet wurde die Aktion in diesem Jahr am 7. November im Hildesheimer Dom.

Beispiel-Spendenprojekt Familienzentrum „Kerbscher Berg“:

Gerade für das Glaubensleben im thüringischen Eichsfeld übernimmt der Kerbscher Berg eine zentrale Rolle. Da die Einrichtung in ihrem religiösen Angebot großes sinnstiftendes Unterstützungspotential für die Familien sieht und die Nachfrage nach christlichen Angeboten kontinuierlich wächst, soll die angrenzende ehemalige Klosterkirche zu einer Kirche für Familien umgebaut werden.



Beispiel-Spendenprojekt Martinshaus in Lettland:

Das Martinshaus im lettischen Liepaja als eine Einrichtung der katholischen Kirche ist seit vielen Jahren Anlaufstelle für Frauen in Krisensituationen. Die Mitarbeiter kommen direkt zu den Familien und helfen mit Lebensmitteln,



Brennholz oder Möbeln aus der Not. Frauen, die Gewalt erfahren haben, erhalten psychologische Hilfe. Schulsachen sowie Kleidung ermöglichen Kindern eine Chance auf eine bessere Zukunft. In einer Wohnung erhält das Martinshaus ein kleines Büro, in dem auch Beratungen und Fortbildungen stattfinden. Im Nebenraum können Kinder unbeschwert spielen.

Es soll auch noch ein Zimmer eingerichtet werden, um Frauen in akuter Wohnungsnot ein Bett zu bieten. Das Martinshaus erhält keine finanzielle Unterstützung vom lettischen Staat. Die Kinder und Frauen sind in ihren Notsituationen gänzlich auf Spenden angewiesen.



3-G-Regel ab dem 1. Advent

Liebe Gottesdienstbesucher/innen in den Kirchen unserer Pfarrei! Damit wir - gerade in der Advent- und Weihnachtszeit, niemanden abweisen müssen, weil das Platzangebot in unseren Kirchen zu gering ist, werden wir zu den Gottesdiensten an den Wochenenden, die „3-G-Regel“ einführen.

Das bedeutet, dass an diesen Gottesdiensten nur teilnehmen kann, wer vollständig geimpft, genesen oder getestet ist. Wir werden die Nachweise ab Samstag, 27. November, kontrollieren. Bitte halten Sie dazu am Eingang der Kirche Ihren Impfpass, Genesenen-Nachweis oder Ihr negatives Corona-Testzertifikat bereit. Diesen Nachweis können Sie auch auf dem Handy vorlegen.



Selbsttests können wir leider nicht akzeptieren! Die Maskenpflicht und die Hygieneregeln bestehen weiterhin, jedoch kann auf die in einigen Kirchen bisher noch vorhandene vorherige Reservierung gänzlich verzichtet werden. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Kontrollmaßnahmen und hoffen, dass wir so das Mittfeiern für viele Besucher in unseren Kirchen ermöglichen können. Gottes Segen und bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer Pater David Ringel



Die nächste Dialog-Messe...

... in der Liebfrauenkirche Altenbochum feiern wir am 28. November

- 1. Advent - um 11.30 Uhr. Die Idee: Wenn wir uns miteinander über das Wort Gottes austauschen, das uns in den Lesungen des Tages begegnet, ist Gott mittendrin. Das belebt und inspiriert unsere Dialog-Gottesdienste. Mit dabei sind:

- Generalvikar Klaus Pfeffer als Zelebrant und Gesprächspartner,
- Melanie und Christian Devers, die die Feier mit Gesang und Gitarre bereichern.

Kontakt:

dialog-team@pfarrei-liebfrauen.de





Abschied von der Maximilian-Kolbe-Kirche

Zum Jahresbeginn haben die Beginen die Maximilian-Kolbe-Kirche an die Pfarrei zurückgegeben. Die Verantwortlichen der Pfarrei haben beschlossen, die Kirche nun der VBW zum Kauf anzubieten.



Deshalb werden wir im Rahmen eines letzten Gottesdienstes die Kirche offiziell außer Dienst stellen. Am kommenden Mittwoch, 17. November, werden wir um 19 Uhr im Rahmen einer Vesper Abschied nehmen von der Maximilian-Kolbe-Kirche, die seit 1978 ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens in Kornharpen war.

Weil die Plätze in der Kirche begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung bis zum 16. November:

- telefonisch im Gemeindebüro Heilig Geist: 0234 / 231912 (AB)
- oder per Mail: geist.bochum-harpen@bistum-essen.de



Franz Reinisch...

... ist in der deutschen Öffentlichkeit und auch in der Katholischen Kirche weitgehend unbekannt. Dabei verdient es dieser Märtyrer aus der Zeit des NS-Terrors, als vorbildlicher Widerstandskämpfer präsentiert zu werden.



Franz Reinisch wurde 1903 in Österreich geboren und trat 1926 dem Pallottinerorden bei. Er wirkte vor allem im süddeutschen und südwestdeutschen Raum als Prediger und Leiter von Einkehrtagen. Schon früh bekannte er sich als scharfer Gegner Hitlers und der NS-Diktatur, was zu einem Rede- und Predigtverbot führte.

Als er 1942 zur Wehrmacht eingezogen werden sollte, verweigerte er als einziger Priester aus Gewissensgründen den Eid

auf Adolf Hitler. Er wurde daraufhin vom Reichskriegsgericht in Berlin zum Tode verurteilt und am 21. August 1942 in Brandenburg/Havel hingerichtet.

Der Gefängnispfarrer, der ihn in seinen letzten Lebenswochen begleitete, berichtete über den tiefen Glauben, der der mutigen Gewissensentscheidung zugrunde lag. Die Briefe aus der Todeszelle an seine Familie belegen ebenso diese Haltung.



Franz Reinisch war befreundet mit dem Gelsenkirchener Vikar Heinrich König, der das Nazi-Regime ebenso verachtete und in Dachau ein qualvolles Ende fand. Reinisch besuchte ihn in Gelsenkirchen und soll hier nach Aussage der Schwester Königs den Satz gesagt haben: „Bei mir beißen die Nazis auf Granit.“

Eine Ausstellung soll helfen, Franz Reinisch bekannter zu machen: Auf 14 Schautafeln wird sein Leben und Leiden in der Heimkehrer-Dankeskirche in Bochum-Weitmar, Karl-Friedrich-Str. 109, vorgestellt. Die Ausstellung kann noch am 14., 21. und 28.11. jeweils nach der 10 Uhr-Messe sowie unter der Woche nach Vereinbarung bis zum 3.12. besichtigt werden. Anmeldung/Information: Hajo Salmen, Tel.: 0234 473593, E-Mail: hajosalmen@aol.com



Ein weiterer Corona-Winter...

...liegt vor uns. Die Auswirkungen der Pandemie und der Lockdowns werden uns noch lange Zeit begleiten. Die Langzeitfolgen für Einzelne, aber auch für unsere Gesellschaft sind nach wie vor kaum abzusehen.

Mitten in der lang ersehnten pandemischen Entspannungsphase hat uns im Sommer die Flutkatastrophe getroffen. Es sind extrem hohe Sachschäden entstanden, viele Menschen stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Einige haben sogar ihr Leben oder einen geliebten Angehörigen durch das Hochwasser verloren.

Das Jahr 2021 hat uns sehr viel abverlangt. Dennoch haben wir in dieser schwierigen Zeit auch gelernt, dass wir nicht alleine sind, dass es Mitmenschen gibt, die sich interessieren, die sich kümmern, die helfen. Jugendliche, die coronabedingt isolierten Seniorinnen und

Senioren Briefe schreiben. Oder ehrenamtliche Fluthelferinnen und Fluthelfer, die selbst in teils hohem Alter knietief im Schlamm betroffenen Familien zur Seite stehen.

Jeder von uns kann mithelfen und notleidende Menschen unterstützen: Mit Ihrer Spende können Sie direkt für Ihre Nächsten eintreten. die Hälfte der gesammelten Spendengelder behalten unsere Caritaskreise. Mit der anderen Hälfte finanziert der Caritasverband niederschwellige Beratungsangebote, für die es keine ausreichende öffentliche Förderung gibt, zum Beispiel die Bahnhofsmision, die Allgemeine Sozialberatung oder die Schuldnerberatung – wiederum wichtige Unterstützungsangebote für unsere Caritaskreise und alle Hilfesuchenden.

Bitte helfen Sie uns per Überweisung:

Gruppe	SEPA	BIC
Caritaskreis Heilig Geist	DE81 4305 0001 0036 4056 45	WELADED1BOC
Caritaskreis Herz-Jesu	DE69 4305 0001 0042 4270 39	WELADED1BOC
Caritaskreis Liebfrauen	DE72 4305 0001 0042 4267 91	WELADED1BOC
Caritaskreis St. Bonifatius	DE13 4305 0001 0042 4293 08	WELADED1BOC
Caritaskreis St. Marien	DE13 4305 0001 0042 4285 32	WELADED1BOC
Vinzenzkonferenz St. Michael Gerthe	DE02 4306 0129 0402 4704 00	GENODEM1BOC

Pfarrei  **Liebfrauen Bochum**

Gottesdienste

In unseren  **8 Kirchen**

...an den beiden nächsten
Wochenenden

Pfarrkirche Liebfrauen
ital./span. Gemeinde St. Joseph
Liebfrauenstr. 5
Im Hagenacker 6a

Gemeindekirche St. Elisabeth
Hiltroper Landwehr 7a

Gemeindekirche Heilig Geist
Laurentiusstr. 1

Gemeindekirche Herz-Jesu
Boltestr. 33

Gemeindekirche St. Marien
Filialkirche St. Ludgerus
Alte Bahnhofstr. 182
Kalthardtstr. 98

Gemeindekirche St. Bonifatius
Bonifatiusstr. 21

...am 20./21. November
Christkönigssonntag
Letzter Sonntag
im Jahreskreis

Schriftlesungen:
Dan 7, 2a.13b-14
Offb 1, 5b-8
Joh 18, 33b-37

17.00 Uhr Vorabendmessen in Liebfrauen (Langehans)
und St. Ludgerus (P. David)

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Elisabeth (Kosch)

8.30 Uhr Hl. Messe in Liebfrauen (Kemper)

10.00 Uhr Hl. Messen in Hl. Geist (Bauer),
Herz-Jesu (Kosch) und St. Bonifatius (Langehans)

11.30 Uhr Hl. Messen in St. Elisabeth (Kosch),
St. Marien (Kemper) und Liebfrauen (P. David)

18.30 Uhr Pfarrei-Abendmesse in St. Joseph (P. David)

...am 27./28. November
Erster Adventssonntag

Schriftlesungen:
Jer 33, 14-16
1 Thess 3, 12 - 4, 2
Lk 21, 25-28.34-36

17.00 Uhr Vorabendmessen in Liebfrauen (P. David)
und St. Ludgerus (Langehans)

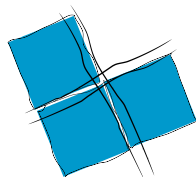
18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Elisabeth (Kosch)


8.30 Uhr Hl. Messe in Liebfrauen (P. David)

10.00 Uhr Hl. Messen in Hl. Geist (P. David),
Herz-Jesu (Langehans) und St. Bonifatius (Bauer)

11.30 Uhr Hl. Messen in St. Elisabeth (Kosch) und St. Marien
(Bauer), **Dialogmesse in Liebfrauen (Pfeffer)**

18.30 Uhr Pfarrei-Abendmesse in St. Joseph (Kosch)



Pfarrei  **Liebfrauen Bochum**

Pfarrer: David Ringel OCist, Vertreter des Pfarrers: Michael Kemper
Internet-Seite der Pfarrei: www.pfarrei-liebfrauen.de
E-Mail-Adresse der Pfarrei: liebfrauen.bochum@bistum-essen.de
Pfarrbüro: Wittener Straße 231, 44803 Bochum
Tel.: 0234/324 57 92 - Fax: 0234/333 68 83

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 13.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Redaktion: Diakon Christoph Göbel (christoph.goebel@pfarrei-liebfrauen.de, 0234-8906868)